

- Lese Laudin weiter.

9/11 Vm. Sanatorium. Prof. Wiesel.-

Dictirt Briefe.-

Heftiges Unwohlsein, nichts gegessen, den Nachm. mit Ordnen u. dgl. verbracht.

Laudin von Wassermann ausgelesen. Das Talent imponierend wie nur je. Aber ethische Hochstapelei und Tiefsinnschwindel.

10/11 Vm. bei Marton. Antrag Amerika, 3 Filmsujets, Reise hinüber etc. Zusammen, bei Annahme 25.000 d. Dilatorisch.

Olga zu Tisch.

Abds. Burgth.- Demetrius Fragment.- Heinrich von Andernach (Unruh); Festspiel; als Werk für sich wenig ansprechend.- Mit Salten's heim.-

O. telef.; Vicki und Mimi waren bei ihr gewesen; aber sie vergißt nicht, dass sie „Verräter“ waren (d. h. ihr O.s Verhalten gegen mich nicht gut geheißten haben).

11/11 Dictirt „Therese“, Aphor.-

Nm. an „Therese“.-

Volksth.- Mit Dr. Beer über Eins. Weg Proben.-

„Wallensteins Tod“ (Bassermann). Mit C. P. in einer Loge.-

Lili aus dem Sanat. wieder zu Haus.

Die Buchausgabe Fr. d. R. erschienen.-

Amerik. Ausgabe von Fr. Else.-

12/11 Feiertag (Republik). Nebel und Regenwetter.-

Vm. bei C. P.-

O. zu Tisch.-

Las Nm. alte Pläne „Sibylle“ „Geschwister“ (die wohl nie ausgeführt werden dürften).-

Weiter an „Therese“.-

N. d. N. mit Lili Cottage Sanatorium. Kino (Spielzeug von Paris).

13/11 Vm. im Sanatorium, Rechnung zahlen.

Vth. Gen. Pr. Einsamer Weg. Die sehr geschickte Kürzung von Bassermann (2. und 3. Akt zusammengezogen) - B. spielt den Sala, wie vor mehr als 20 Jahren sehr schön. Die übrige Besetzung mäßiger. Hörte wenig. Beer Regie; zu feierlich. Feldhammer (Fichtner) anständig, Moissi Copie (unbewußt?), ohne Niveau. Fr. Lvovsky sympathisch als Erna[!]. Schott ein guter Felix.- Gegen das durchgehende Moll des ganzen empfand ich heute einen gewissen Widerstand. B.s Frau als Irene Herms ohne Natur und Duft.-

Fuhr mit Feldhammer's und ihrem Pintsch nach Hause.